

Skandal um gefälschte Unterstützung: Unterschriften unter Beschuss!

Am 8. März 2025 berichten Medien über mutmaßliche Unregelmäßigkeiten bei Kandidaturen der FW Kärnten und formlosen Einverständniserklärungen.

Kärnten, Österreich - In Kärnten kommt es zu einem Skandal, der die Freiheitlichen Wirtschaft (FW) erschüttert. Wie **MeinBezirk** berichtete, gibt es mehrere schwere Vorwürfe wegen mutmaßlicher Unregelmäßigkeiten bei der Kandidatur. Ein Unternehmer beschuldigt die FW, seine Unterschrift missbräuchlich verwendet zu haben, um ihn für verschiedene Kandidaturen aufstellen zu lassen. Ein weiterer Unternehmer äußert ähnliche Bedenken und gibt an, erst durch eine Wahlverlautbarung von seiner Kandidatur erfahren zu haben. Hierbei sollen Unterstützungserklärungen ohne seine Zustimmung erfolgt sein.

Günter Burger, der geschäftsführende Landesobmann der FW Kärnten, musste zugeben, dass er sich nur bei Nachfragen an einen Fall erinnerte, in dem eine Unterstützungserklärung unterschrieben wurde. Auf einem Dokument, das als Unterstützungserklärung deklariert ist, sei ein Zustimmungshinweis händisch durchgestrichen worden. Laut Burger wurde diese Zustimmung dennoch fälschlicherweise als gültig eingetragen, was erhebliche Zweifel an der Integrität des Verfahrens aufwirft.

Rechtliche Aspekte der Zustimmung

Der Vorfall wirft auch grundlegende Fragen zur Bedeutung und

Handhabung von formellen Einverständniserklärungen auf. Nach den Informationen von **einverständniserklärung.com** ist eine formlose Einverständniserklärung ein Dokument, in dem eine Partei ihrer Zustimmung zu einer Vereinbarung erklärt. Es ist wichtig, dass solche Erklärungen klar und verständlich formuliert sind, um Missverständnisse zu vermeiden. Sollte eine Zustimmung jedoch falsch dokumentiert werden, kann dies rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen, wie etwa ungültige Vereinbarungen oder Streitigkeiten zwischen den Parteien.

Der Skandal um die FW und die Vorwürfe der missbräuchlichen Verwendung von Unterschriften könnten tiefgreifende Folgen für die beteiligten Personen und die Reputation der Partei haben. Es bleibt abzuwarten, wie die FW auf diese ernsthaften Anschuldigungen reagiert und ob interne Untersuchungen folgen werden.

Details	
Vorfall	Korruption
Ort	Kärnten, Österreich
Quellen	• kaernten.orf.at • einverständniserklärung.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at